

See Custen von Flandern / sampt allen vntieffen vnd Bancken / sich hin für bey Calis stretchend.



Ann man aus de Wielighen segelt nach die Höfde / so setzet das feur zeichen von Blanckenberch am thurn / so kompt Westcappel binnen dem feurzeichen von Heys / vnd wann Esiwegen an der Does kommet / dann seit ihr im mundt oder beginder Wielinghe / gehet dann o. n. o. vnd wol so ostlich in / vnd das rechte tieff mit halbem Eyde hat sechs vadem wasser / etc.

Bei Blanckenberch stretchet ein sandt (geheissen das Wit sandt) bylangt dem Lande hin bis zu Weindünen / da segeln bistweillen schiffe hinter / meinend das sie in die Wielinge seindt / aber / dasselb nicht zu vnter segeln einem der von aussen inkommet / der bringe die plate Kirche vom Ostende / bey Ost gemelten sandes / so mügt ihr den Strandt auff sechs vadem woll ansuchen / vnd mügt in solcher gestalt / das vor gemelte Sandt nicht vnter segeln.

Item wann Bekkerke an Blanckenberch vnd S. Catelijan am Ostende kommen / so seidt ihr recht für die Wielinge. Vnd wann S. Catelijnen thurn gegen Ost ende kompt / so segelt ihr gegen eine truckne genennet die Trix / vnd da ist sunff vadem wassers / vnd es rauschet da alzeit vom vberfallen der Ströme.

Es ligt auch ein Bancke eine meil wegs zwericht vom Ostende (genenet alte Mours bäck) vnd ist mit legem wasser zwey vadem tieff: vnd west zum Norden vom Ostende ligt auch ein Banck geheissen die Dickstal / vnd ist drey vadem mit legem wasser.

Item wan das Closter zum Dänen oder der Bröder / zuden von euch ligt / so seit ihr für bey dem bösesten oder cuffersten der Bancken / es ligt eine hohe schore Dän recht bey westen Newport / vnd recht zwericht abe beghinnet Bröder banck / stretchend woll vier meilen vom Landt n. n. w. in See / vnd ligt von Neuport n. w. Vnd wann Neuport z. o. zum z. von euch ist / so seidt ihr verhey die Bancken.

Item n. w. vnd n. w. zum w. von Dänkercken seindt zwey oder drey böse Bancken / liegend vom Landt / die eine zwey / die ander drey grosser meylen / vnd die mitt elst ist geheissen die Polder vom Dijk / aber die ander Käting genennet / ist seer böse / vmb das sie bey nah im vaer wasser lieget / vnd sein beide mit lech wasser nur zwey vadem tieff / man muß alda fürsichtig sein. Es ligen noch zwey Bancken n. w. zum n. von Dänkercken / vngheuer zwey meylen vom Lande / genennet die Drystall / vnd die quade banck / vnd seindt nicht tieffer mit lech wasser nur zwey vadem vnd ein halb. Item bey der Custe von Flandern langes / mügt ihr ohne schaden zwischen dem Land vnd die Bancken / auff sunff oder sechs vadem durch segeln / aber es ist nicht gutt für grosse schiffe. Vnd die Ströme vallen (die meiste zeit vom getye) zwericht vber die Bancken / so woll bey Ebbe als bey Bloet.

Nordt nordost von Calis Cliff vngheuer drey grosser meylen / ligt mit lech wasser ein banck von drey vadem tieff / vnd noch eine vngheuer zwey meylen von Breuelingē / da auch nur drey vadem wassers ist.

Item vnter dem Dudenman oder Tour de l'Ordre / mag man beschuht ligen für ein Norden windt / vnd es ist da tieff sieben oder acht vadem / da ligt eine Banck mitten in die Höfden von vier vade bey Süd vnd Nord: die selbe banck ist tieff zwainzig vnd zwey vnd zwainzig vadem. Für der Sonnen istis woll zwey meylen in See sehr vlack wasser / nemlich sunf oder sechs vadem. Vnd wer zu Diepen will sein soll von dem Dudenman z. z. w. angaen / so laufft ihr recht zu auff das gatt von Diepe / vnd es stehen backen auff der linckē handt wann ihr inkommet / aber es muß woll halb Bloet sein / ch da ein gros Schiff in mag.



Flandern.



Flandern / welch vor die allerschöneste vnnnd reichste

Grasschafft von ganz Europa gehalten wirdt / ietzt eine der sibezehen Niederlandischen Prouintzen / ist vorzeiten von die / welche man Forstmeister nennete geregert worden / dann das Land voller Wald vnd Baume was / aber im Jar Christi 863. zur Grasschafft gemacht durch Carolum den Kalen Konnig in Frankreich. Dieser hatte sein Tochter (Judith geheissen) zur Ehe geben Adolpho Konnig inn Engelland / welche / da ihr Herr Konnig Adolff mit tod abgangen / sie von ihrem Vater wider Heim geruffen wurde / vnd sich auff der Reys nach Frankreich begaben hatte / ist sie von Baldewijn von Ardenne Forstmeister von Flandern mit gewalt genommen vnd weg gefürt worden. Konnig Carle da ihm solchs fürkommen rustete sich in eil / bracht vil Volck bei ein ander / wolte Flandern vberziehen / vnd ein sulche tatt an Baldewein rechnen / aber auß fürbitt gedachter Juditten ward der Konnig bewogen / vnd die sache da hin bracht das der Konnig den Baldewin seinen Feind zu seinen Sohn machte / gab ihm sein Tochter zur Ehe / vnd ihr Flädern zum Brantschatze. Machte ihn also einen Grafen von Flandern.

Dis Land ist ohngefer 30. meilen lang vnd 20. breit / ligt nach Niddergang am Meer Decano / nach Mittag an Artois vnd Henegaw gehn Aufgang an Diaband / vnd nach Niddernacht an Seeland / an welchem es vorzeiten fast Land gewesen ist mit keinem wasser abgetheilt / vnd mit sampt Seeland am Gestade des Meers durch die grossen sandberge beschutet. Aber im iar 980. bey Regierung Keyfers Otten des dritten / seind die See Dünen das ist Berg durch gegraben worden / vnd Schiffart gemacht bis hin ins Meer / vnnnd den vberfal des Meers zu verhüten grosse Schleusen wider hin ein gelegt derer Port man mit grossen radern auff Niederlandisch Wielen geheissen auffgewunden vnd wider zugeschlossen hat / da von noch bis auff heutigen tag der Fluss Wielinghe der ietzt Flandern von Seeland absethet den namen behalten hat. Dis Land ist gar fruchtbar alles dinges was zur notturfft des Menschlichen lebens dienet / hatt vil Fischreiche wasser / Aiuieren vnd Stromme / 27. bemaurte Stett / vnd 20. ohn mauren / darzu 2900. Dorffer / welche viler Land Stetten mit weichen. Oben allweit berumbt ihrer kunstreichen vnd subtilen handwerke halben / von Eiden / Wollen vnd Leinen gewurck / Zay / Trip / Grob groen / Macherer / vnd was des dinges ohnzallig mehr ist / auch der allerföstlichste Zepichien da man Konnige vnd Fürsten gemacher mit bekleidet / etc. Das mit allein Nidderland / sonder ganz Europa auch Asia vnd Africa da dieses Landes gemacht werck hineingefürt wirt / dauon zeugnuß geben. Viel vnderseheitliche Woche merckte hat man in diesem Land / da die wahr zu merck gebracht vnnnd verhandlet wirt. Das Volck ist subtil vnd vernufftig / fleissig zur arbeit / vnd das gewunne Gut verzert es widerumb leichtlich.

Gendt / Brug / Ypern / vnd das Land von Bure representiren die vier Belider von Flandern / vnnnd ist insonderheit Gendt ein grosse vnd mächtige Statt da drey lauffende vnnnd Schiffreiche Aiuieren durch hin fließen / nemlich die Scheide Lieue vnd Lepe / hatt ein 20. Inseln daman mit 98. bucken vnnnd der einen zu der andern gehet / alzeit findt man in dieser Stat Löwen / welche auch iungen ziehen. Der Durchleuchtig Heil Keyser Carolus 5. ist zu Gendt geboren im iar 1500. Dieser Statt högst gewalt vnd macht was in den handwerke gelegen / da durch sie vbermassen floriret. Der handwerke weren im jar 72. vnderseheitlich / welche ieder ihz besunder Haupt oder Dechant hatten / vnd ein besunder Haus da sie (wann der Statt oder dem ganzen Land etwas an stund) zu samen kamen vnnnd Rathschlageten / diese Dechante giengen alsdann zu den vier Ober oder Haupt Dechanten / vnd trugen vber was sie beschloffen hatten / von welchen es confirmiret vnnnd aufgerichtet ward. Das was die sterke vnd macht der Statt Gendt / welche weil sie Volck vnd Geltreich weret / vnnnd sulchen vngeheuren regierung nemlich etlich tausent Menschen im ihrem Rath vnd Regiment hatten / offte rebellireten vnnnd sich wider ihre Grauen auff lehneten. Vnnnd haben zwar vil schwere Krieg geführt / auch ganz Flandern vberfallen / verheret / vnd vnnotig bezwungen. Dis endlich Keyser Carolus 5. der den vrsprung dieses vobels eingesehen sie herunder bracht / ein Schloss da gebawet / die Regimere der handwerke abgeschafft / vnd sie in einer andern ordnung gebracht hatt.

Brug ist die schönste statt des ganzen Niederlandes an Gebäw vnnnd Herrlichkeit / weit berühmte durch die grosse hanterung so vorzeiten dorelber ist getrieben worden. Zu Brug ist ein / ia das fähnehmste von den vier grossen Cuntzen Europe gewesen / dan do ab vnd zu schiffung was auß den letzten grenzzen Hispanie / vnd wider bis im ewersten end der Ost seer / aber nach dem ihr Fluss oder Aiuire das Euy geheissen mit sandt verlauffen vnd zu geschuttet / hatt der Kauffhandel abgenommen / vnd ist nach Antorff verzogen. Die andern stett dieses Landes seind auch schon Herlich vnd wol gebawet / die Dorffer groß vnnnd lustig / vnnnd die ganze Gegne des Landes fruchtbar / lieblich / vnd angenem / tregt insonderheit vil weizen vnd Flachz / schöne Hof vnnnd alle hande Viech / also das Flandern keinem Land onder der Sonnen weicht.